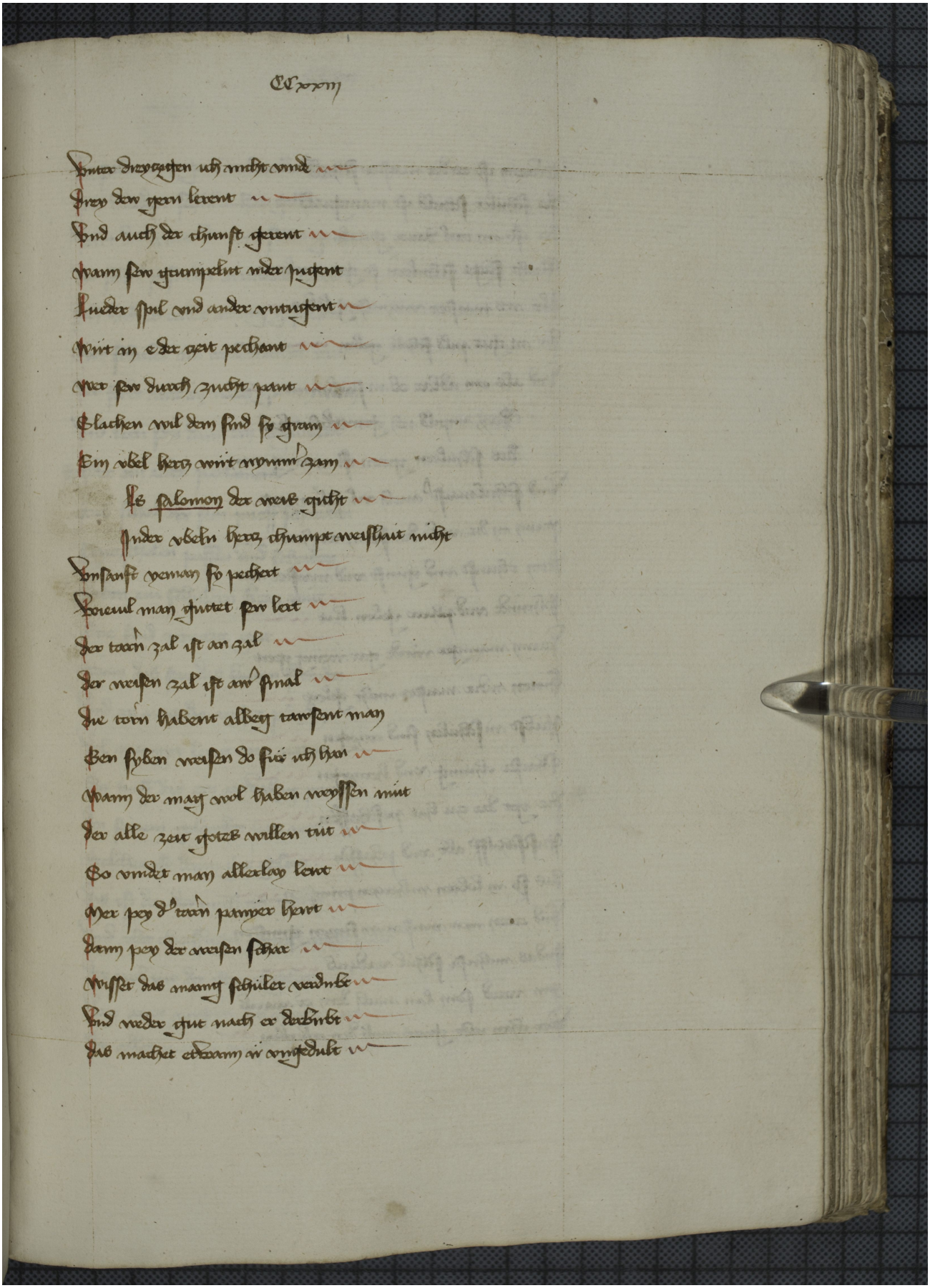
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Cl xxxij

Sunter dreyzehen ich nicht vind
Frey dew gern lerent
Und auch der chunst gerent
Wann sew gumpelnt nider sitzent
Nieder spil vnd ander vntugent
Wirt in eder zeit pechant
Wer sew durch zucht pant
Slachen wil dem sind so gram
Ein vbel herz wirt nymmer zam
Als salomon der weis gicht
Sunder vbeln herz chumpt weisheit nicht
Sonsunst wenan so pechert
Soueil man zuret sew lert
Der tuen zal ist an zal
Der weisen zal ist an sinal
Die torn habent allerley tawsent man
Den sieben weisen do sie ich han
Wann der man wol haben weissen mut
Der alle zeit gotes willen tut
So vindet man allerley lent
Wer pey d' tuen pawer hert
Dann pey der weisen schar
Wisset das anamy schuler verdrib
Und nieder gut nach er derbirbt
Das machet eberam ir vngedult